



800.910. 066 FinTec Saunaofen KAJA 6 kW
800.910. 064 FinTec Saunaofen KAJA 9 kW
800.910. 067 FinTec Saunaofen KAJA 10,5 kW

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Anlieferungszustand, Verpackung, Recycling	3
Aufstellanleitung für den Installateur	4
Wichtige Hinweise	4
Aufbau	5
Mindestabstände	5
Elektrischer Anschluss	6
Montage der Wandhalterung	8
Mindestabstände zur Befestigung der Wandhalterung	9
Abdeckrahmen	10
Empfehlung zur Inbetriebnahme des Saunaofens	10
Bedienungsanleitung für den Benutzer	11
Saunasteine	11
Aufguss	11
Warnungen	11
Störungen	12
Geräteschild	12
Ersatzteile	12
Zubehör	13
Wasserauffangschale	13
Allgemeine Garantiebedingungen	14

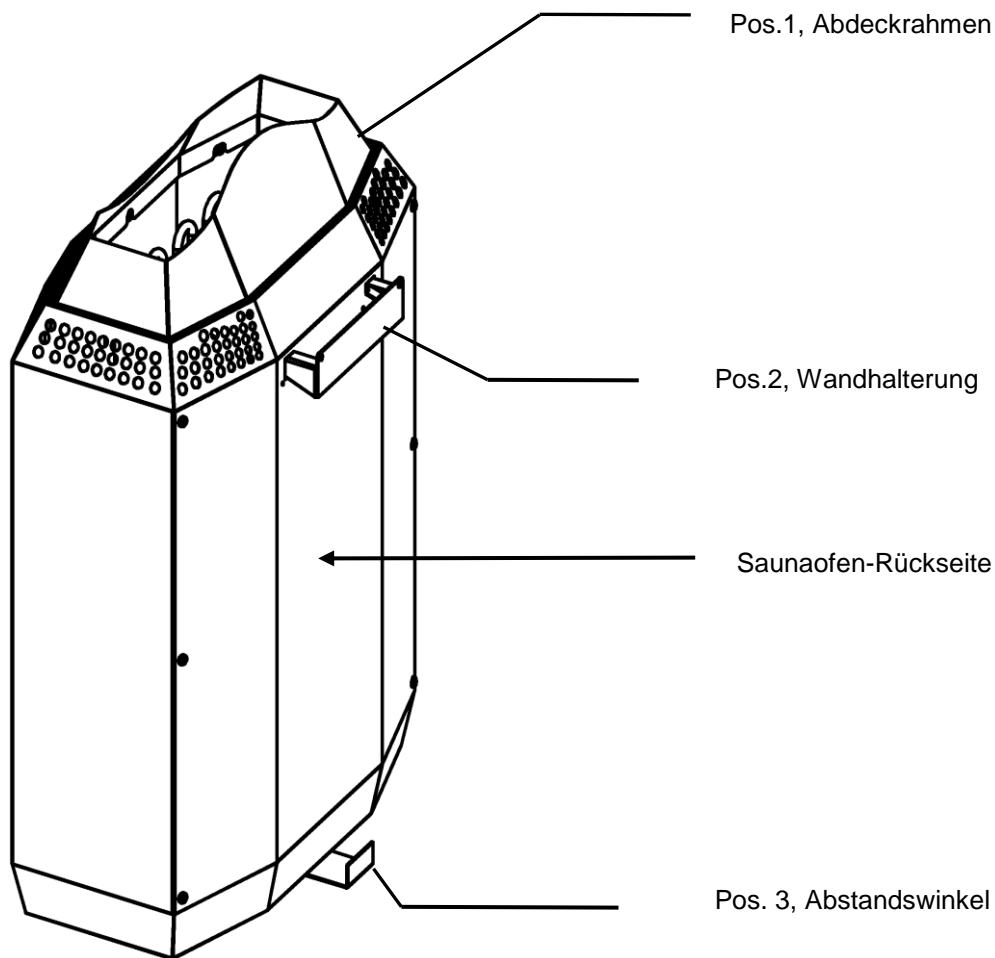


Fig.1

Allgemeines

Bitte lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Diese geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation, den Gebrauch und die Wartung der Geräte.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Anweisungen nicht beachtet werden. Die Geräte dürfen nicht missbräuchlich, d.h. entgegen der vorgesehenen Verwendung, benutzt werden.

Bevor Sie den Saunaofen anschalten, überprüfen Sie immer erst, dass keine Gegenstände auf oder in unmittelbarer Nähe des Ofens liegen.

Achtung: Beim Betrieb des Saunaofens entstehen an den Oberflächen sehr hohe Temperaturen. Bei Kontakt besteht Verbrennungsgefahr. Bitte stets darauf achten, dass Kinder oder gebrechliche Personen nicht unbeaufsichtigt sind.

Achtung: Abdecken oder nicht vorschriftsmäßig gefüllter Saunaofen verursachen Brandgefahr.

Anlieferungszustand, Verpackung, Recycling

Zum Lieferumfang gehört:

- 1 Saunaofen
- 1 Wandhalterung eingetütet mit Abstandswinkel und Befestigungsschrauben
- 1 Abdeckrahmen

Achtung: Die Edelstahloberflächen des Gerätes sind gegen Zerkratzen mit Schutzfolie geschützt. Vor der Inbetriebnahme Schutzfolie unbedingt komplett entfernen.

Bei der Erstinbetriebnahme kann es, bedingt durch das Ausdampfen der unbenutzten Materialien, zu Geruchsbelästigung kommen. Aus diesem Grund beim ersten Aufheizen gründlich lüften.

Die Verpackung Ihres hochwertigen Gerätes beschränkt sich auf das unbedingt Notwendige und besteht grundsätzlich aus recyclebaren Wertstoffen.

Verpackungs- und Geräteteile sind im Rahmen der bestehenden Vorschriften/Möglichkeiten entsprechend gekennzeichnet, so dass später ein sortenreines Recycling bzw. eine ordnungsgemäße Entsorgung möglich ist.

Achtung: Verpackungsmaterial, spätere Austauschteile und zu verschrottende Altgeräte bzw. -geräteteile ordnungsgemäß entsorgen.



Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie können aber auch schädliche Stoffe enthalten, die für Ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der Umwelt schaden. Bitte helfen Sie unsere Umwelt zu schützen! Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll. Entsorgen Sie Ihr Altgerät nach den örtlich geltenden Vorschriften.

Wichtige Hinweise

Während des Betriebes entstehen besonders am Saunaofen sehr hohe Temperaturen. Bei unsachgemäßer Montage besteht Brandgefahr. Aus diesem Grund sind die Angaben dieser Anleitung unbedingt einzuhalten.

- Der Elektroanschluss des Saunaofens, des Steuergerätes und anderer elektrischer Betriebsmittel hat durch einen Fachmann zu erfolgen. Die DIN VDE 0100 Teil 703 ist zu beachten.
- Örtliche Schutzmaßnahmen sind zu beachten.
- Der Saunaofen ist für einen Anschluss an Drehstrom 400V AC 3/N/PE vorgesehen.
- Der Saunaofen darf nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z.B. nordische Fichte) verwendet werden.
- Die Höhe der Saunakabine muss innen mindestens 1,9 m betragen.
- Die Leistung des Saunaofens muss dem Volumen der Saunakabine entsprechen:
9 kW → ca. 9 - 12 m³
10,5 kW → ca. 10 - 14 m³
- In der Saunakabine sind Be- und Entlüftungsöffnungen vorzusehen. Die Belüftungsöffnung muss sich hinter dem Saunaofen ca. 5-10 cm über dem Boden befinden. Die Mindestquerschnitte für die Be- und Entlüftungsöffnungen sind: 35 x 5 cm
- Die Entlüftungsöffnung wird immer diagonal zum Saunaofen in der hinteren Saunawand unten angebracht. Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht verschlossen werden. Beachten Sie außerdem die Hinweise des Saunakabinenlieferanten.
- Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaofens sind Saunaofensteuerungen von FinTec zu verwenden. Das Steuergerät muss an eine geeignete Stelle an der Kabinenaußenwand angebracht werden. Die Fühlergehäuse werden entsprechend der Montageanleitung des Steuergerätes im Inneren der Kabine installiert.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörigen Installation muss in der Ausführung „spritzwassergeschützt“ und für eine Umgebungstemperatur von 140°C geeignet sein. Daher ist in Verbindung mit dem Saunaofen nur eine VDE-geprüfte Saunaleuchte mit max. 40 Watt zu installieren.
- Wird der Saunaofen über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) betrieben, so sollten keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schutzschalter abgesichert sein.
- Der Saunaofen ist nur für den Einsatz in privaten Saunen geeignet.

Aufbau

Mindestabstände

Bei der Montage des Saunaofens ist darauf zu achten, dass der Abstand von Oberkante des Saunaofens bis zur Saunadecke mindestens 110 cm und die Saunahöhe mindestens 190 cm beträgt. Der seitliche Abstand zwischen Saunaofen und Kabinenwand muss mindestens 5 cm betragen (siehe Fig.2). Der Abstand zum Ofenschutzgitter oder zur Liegebank muss ebenfalls mindestens 5 cm betragen. Die Schutzgitterhöhe muss mit der Ofenoberkante abschließen.

Der Boden unter dem Saunaofen sollte aus nicht brennbarem Material bestehen. Da durch die Temperaturwechsel die Saunasteine brüchig werden und Steinsplitter mit dem Aufguss auf den Boden gespült werden können, könnte es sonst zu Beschädigungen kommen. Es empfiehlt sich auch dunkle Fußboden- und Fugenmaterialien zu verwenden, da das Aufgusswasser Verunreinigungen der Steine aufnimmt und den Boden verschmutzen kann.

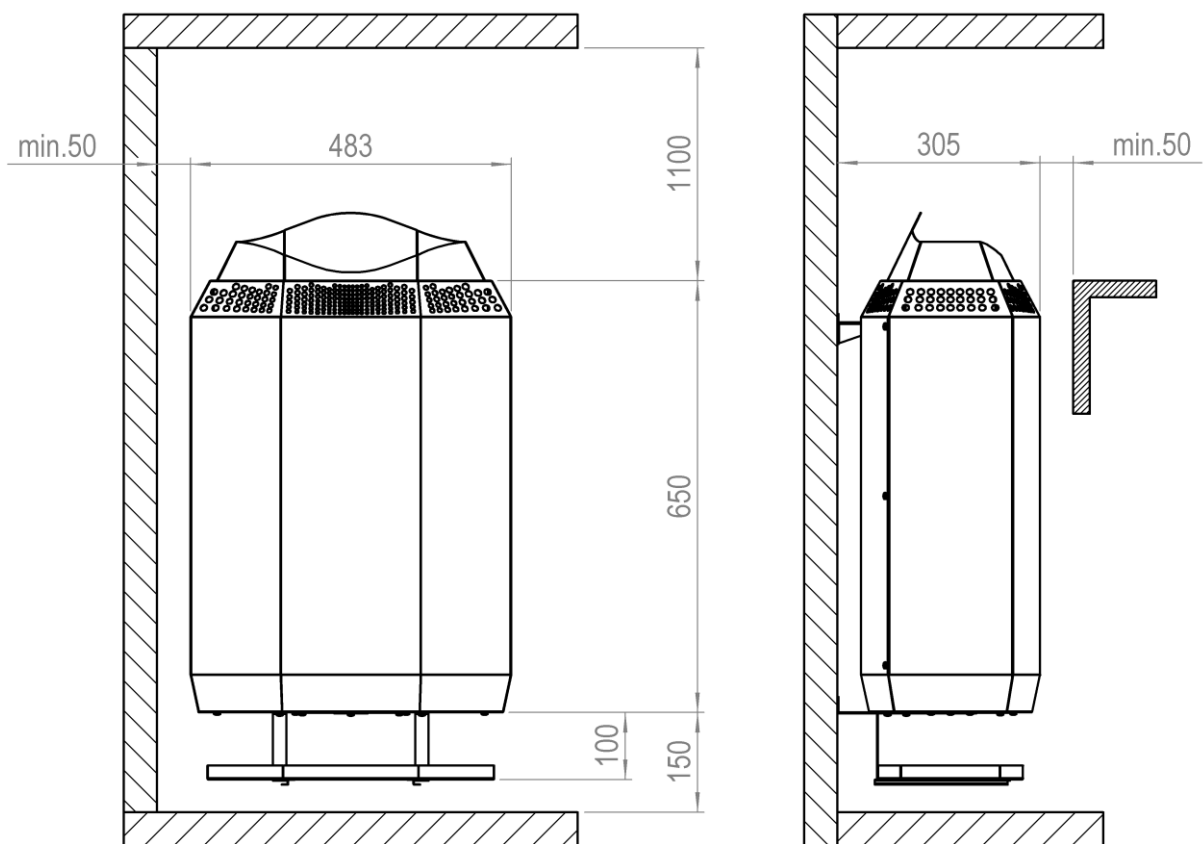


Fig.2

Elektrischer Anschluss

Die Saunaeinrichtung (Saunaofen, Steuergerät, Beleuchtung, usw.) darf nur von einem konzessionierten Elektroinstallateur unter Beachtung der geltenden Vorschriften fest an das Netz angeschlossen werden. Alle Anschlussleitungen müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 140°C geeignet sein (z.B. Silikonleitungen). Die Mindestquerschnitte der Anschlussleitung entnehmen Sie Tabelle 1. Aus Sicherheitsgründen sollten stromführende Leitungen nicht sichtbar an den Kabinenwänden verlegt werden. Wenn vorhanden, benutzen Sie die Leerrohre in den Wandelementen. Wenn keine Leerrohre vorhanden sind, bohren Sie unmittelbar neben dem Saunaofen, dort wo das Kabel aus dem Ofen heraus kommt, ein ca. 12mm großes Loch in die Kabinenwand und führen Sie das Kabel durch dieses Loch nach außen zum Steuergerät. Auch außen sollten alle Anschlusskabel vor Beschädigung geschützt werden, z.B. durch Verlegung in Installationsrohren oder Anbringung von Holzabdeckleisten.

Leistung	Volumen der Saunakabine	Be- und Entlüftungsöffnung	Anschlussleitungen Drehstrom	Absicherung
9 kW	9 – 12 m ³	35 x 5 cm	5 x 1,5 ²	16 A
10,5 kW	10 – 14 m ³		5 x 2,5 ²	20 A

Tabelle 1

Montagefolge

- Lösen der Schalttafel am Saunaofen. Dafür am Bodenblech zwei Kreuzschlitzschrauben lösen (siehe Fig.3)
- Schalttafel vorne nach unten klappen. Anschließend nach unten und vorne herausnehmen.
- Anschlusskabel durch die Zugentlastung einführen und nach Schaltplan (siehe Fig.4) anschließen.
- Zugentlastung fest anziehen, damit das Anschlusskabel sicher am Saunaofen befestigt ist.
- Schalttafel in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren. Dazu mit den Haken hinten in die Öffnung am Boden einsetzen und vorne nach oben klappen.
- Schalttafel mit den zwei Kreuzschlitzschrauben festschrauben.

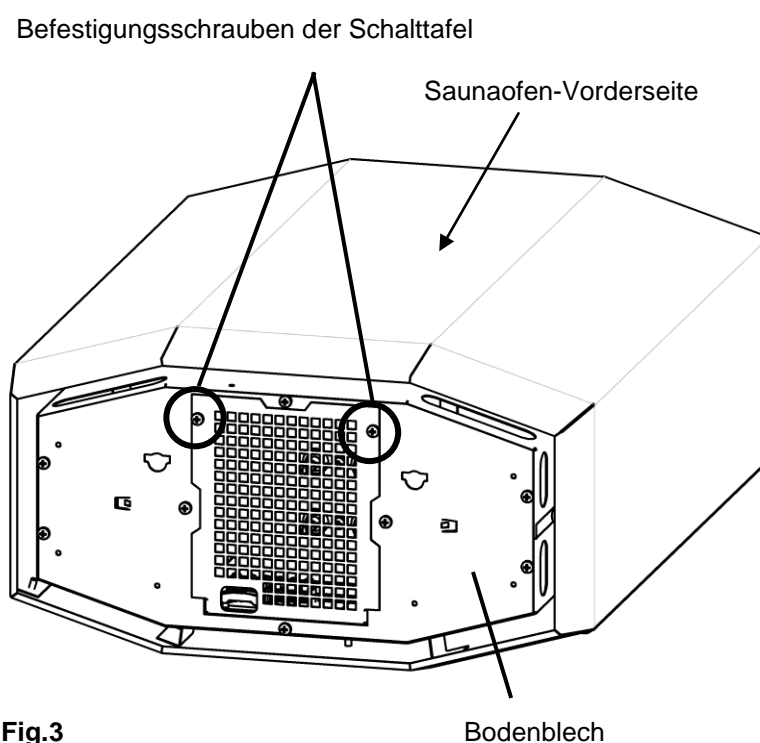


Fig.3

**Interner Schaltplan Saunaofen
bei Drehstromanschluss 400V AC 3/N/PE**

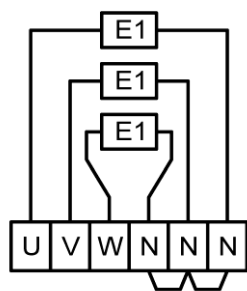


Fig.4

E1 Heizkörper

**Anschlussplan Saunaofen
bei Drehstromanschluss 400V AC 3/N/PE**

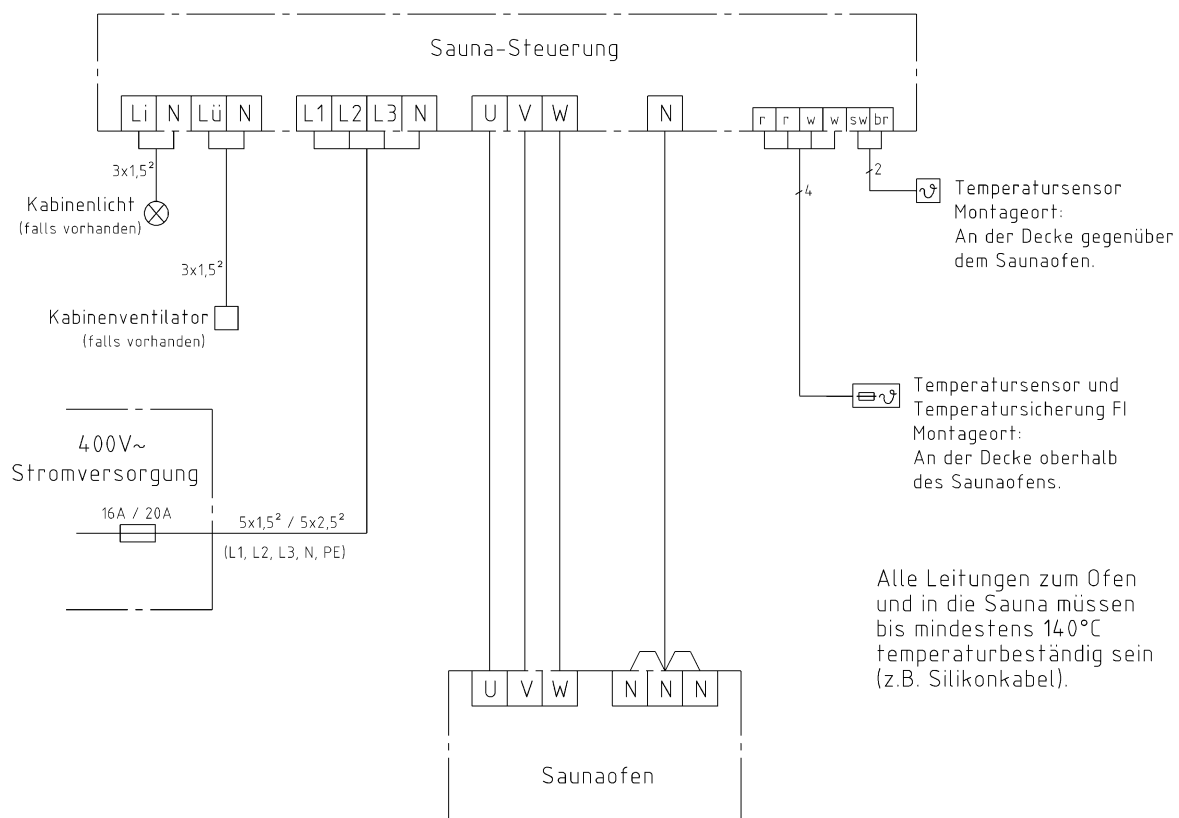


Fig.5

Montage der Wandhalterung

Die Wandhalterung (Fig.1, Pos.2) und der Abstandswinkel (Fig.1, Pos.3) liegen dem Saunaofen bei.

- Wandhalterung mit den zwei beiliegenden Holzschrauben 5x35 unter Berücksichtigung der Mindestabstände an die Saunawand anschrauben (siehe Fig.7).

Achtung: An den Stellen, an denen die Schrauben in die Saunawand geschraubt werden, muss sich hinter den Paneelen als Stütze ein Brett befinden, damit die Schrauben fest sitzen. Andernfalls kann das Brett auch vor den Paneelen angebracht werden.

- Zur Montage des Abstandswinkels Schraube aus Bodenblech heraus-schrauben und Abstandswinkel an dieser Position anschrauben (siehe Fig.6).
- Saunaofen in die Wandhalterung einsetzen, so dass die federnden Laschen der Wandhalterung in die Öffnungen der Rückwand greifen und hörbar einrasten.

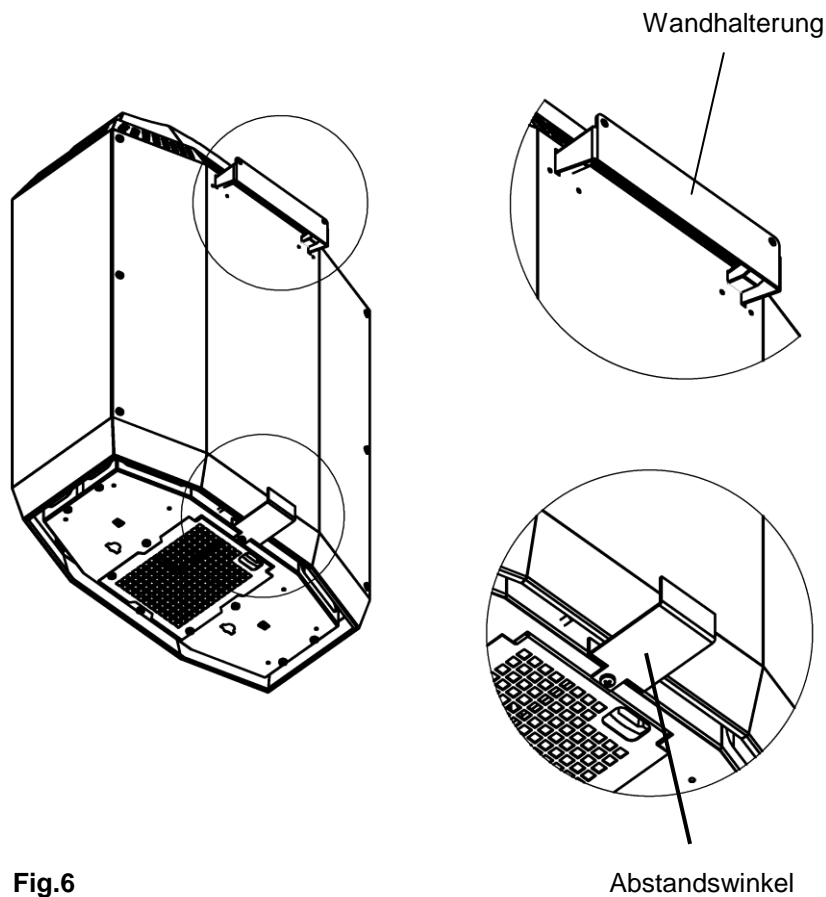


Fig.6

Abstandswinkel

Mindestabstände zur Befestigung der Wandhalterung

Die angegebenen Abstände zu brennbaren Gegenständen sind Mindestmaße.

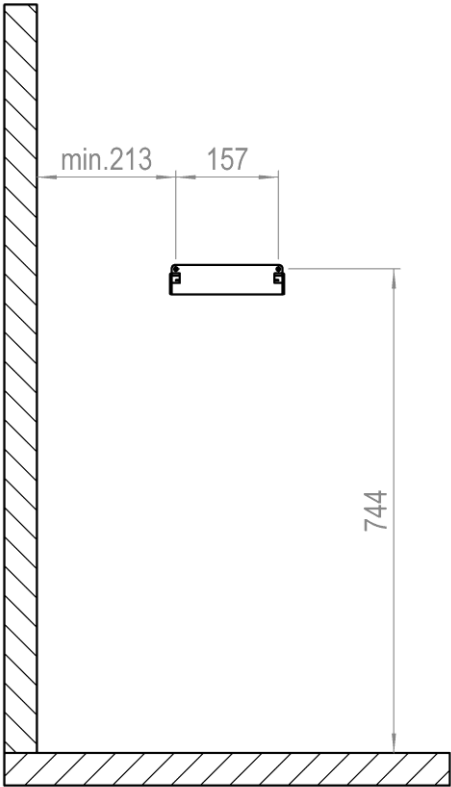
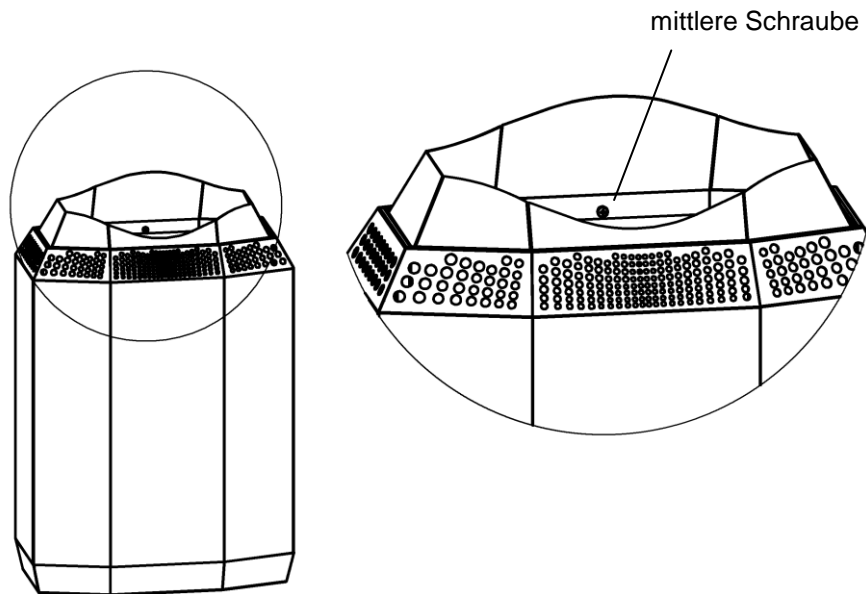


Fig.7

Abdeckrahmen

Um die Wärmestrahlung der Saunasteine von der Aufstellwand fernzuhalten, muss der beiliegende Abdeckrahmen (Fig.1, Pos.1) am Saunaofen montiert werden. Hierzu mittlere Schraube aus Innenwand herauschrauben (Fig.8). Abdeckrahmen mit der hohen Abkantung zur Saunaofen-Rückseite hin auf die 4 äußeren Schraubenköpfe auflegen. Die 4 Schraubenköpfe greifen dabei in entsprechende Ausnehmungen im Abdeckrahmen. Abdeckrahmen mit der mittleren Schraube an Innenwand festschrauben.

Fig.8



Empfehlung zur Inbetriebnahme des Saunaofens

Es ist bekannt, dass die Heizstäbe hygroskopisch sind, d.h. dass sie Feuchtigkeit aufnehmen können, was zum Auslösen des FI-Schutzschalters führen kann, ohne dass ein tatsächlicher Fehler vorliegt. In diesem Fall muss der Saunaofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Schutzfunktion des FI-Schutzschalters außer Kraft gesetzt wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Heizelementen entwichen ist, kann der FI-Schutzschalter wieder aktiviert werden. Sollte der Saunaofen längere Zeit nicht benutzt werden, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Heizelemente Feuchtigkeit aufgenommen haben und der FI-Schutzschalter auslöst. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, den Saunaofen regelmäßig für mehrere Minuten aufzuheizen.

Bedienungsanleitung für den Benutzer

Saunasteine

Zum Befüllen des Saunaofens nur spezielle, für Saunaöfen vorgesehene Saunasteine der Körnung 32/63 mm verwenden. In den Saunaofen passen ca. 30 kg Saunasteine.

- Steine vor dem Aufschichten von Steinstaub befreien.
- Steine lose einlegen, so dass eine Luftzirkulation gewährleistet ist. Aus diesem Grund Steine so auflegen, dass möglichst viele Zwischenräume für die durchströmende Heißluft verbleiben.
- Steine nicht höher als den Abdeckrahmen aufschichten.
- Durch Temperaturwechsel werden die Steine brüchig. Aus diesem Grund mindestens einmal jährlich neu aufschichten und zu kleine Steine ggf. austauschen. Immer nur Saunasteine der Körnung 32/63 mm verwenden.

Achtung: Abdecken oder nicht vorschriftsmäßig gefüllter Saunaofen verursachen Brandgefahr.

Aufguss

Um die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen, kann auf die heißen Steine des Saunaofens Wasser gegossen werden. Mit der Wassermenge wird die Aufgussfeuchtigkeit reguliert. Es empfiehlt sich, erst nur kleine Mengen Wasser auf die Steine zu gießen, damit die Wirkung der Feuchtigkeit auf die Haut beobachtet werden kann. Eine zu hohe Temperatur und Luftfeuchtigkeit fühlt sich unangenehm an. Eine zu lange Aufenthaltsdauer in einer zu heißen Sauna führt zum Anstieg der Körpertemperatur, was gefährlich sein kann.

Achtung: Kein Wasser auf die Steine gießen, wenn sich jemand in unmittelbarer Nähe befindet. Durch den heißen Dampf besteht Verbrühungsgefahr.

Als Aufgusswasser sollte nur Wasser verwendet werden, dass die Qualitätsvorschriften für Haushaltswasser erfüllt. Im Aufgusswasser dürfen nur für diese Zwecke ausgewiesene Duftstoffe verwendet werden.

Warnungen

- Meerklima kann die Metalloberflächen des Saunaofens rosten lassen.
- Benutzen Sie die Sauna wegen der Brandgefahr niemals zum Wäschetrocknen.
- Achtung vor dem heißen Saunaofen. Steine und Metalloberflächen werden sehr heiß und können bei Berührung zu Verbrennungen führen.
- Niemals zu große Mengen Wasser auf die heißen Steine gießen. Der dadurch erzeugte Dampf kann zu Verbrühungen führen.
- Kinder, Behinderte, alte und schwache Personen niemals unbeaufsichtigt in der Sauna lassen.
- Bei gesundheitlichen Einschränkungen immer Rücksprache mit Ihrem Arzt halten.
- Bewegen Sie sich in der Sauna vorsichtig, da durch die Feuchtigkeit die Bänke und der Boden glatt sein können.
- Gehen Sie niemals in die Sauna, wenn Sie unter Einfluss von Narkotika (Medikamente, Drogen, Alkohol, usw.) stehen.

Störungen

Falls sich der Saunaofen nicht erwärmt, überprüfen Sie als erstes nachfolgende Punkte:

- Ist der Saunaofen an das Stromnetz angeschlossen?
- Ist die Sicherung heile?
- Ist der Thermostat auf eine höhere als in der Sauna herrschende Temperatur eingestellt?
- Ist der Umschalter am Steuergerät aktiviert?

Geräteschild

Auf dem Geräteschild sind die typspezifischen technischen Daten angegeben. Sie finden das Geräteschild links unten am Gerät.

Ersatzteile

Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an. Es dürfen ausschließlich original Ersatzteile verwendet werden. Bei allen Ersatzteilanfragen wird stets die auf dem Geräteschild angegebene Produktnummer sowie die Fabrikationsnummer benötigt. Sie finden die Fabrikationsnummer auf der Vorderseite der Schalttafel. Wir empfehlen Ihnen, Produkt- und Fabrikationsnummer während der Installation hier einzutragen:

Produktnummer: _____

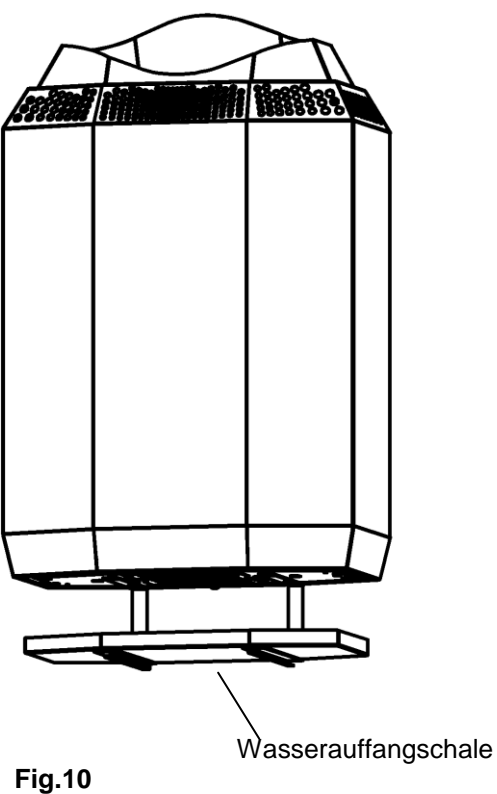
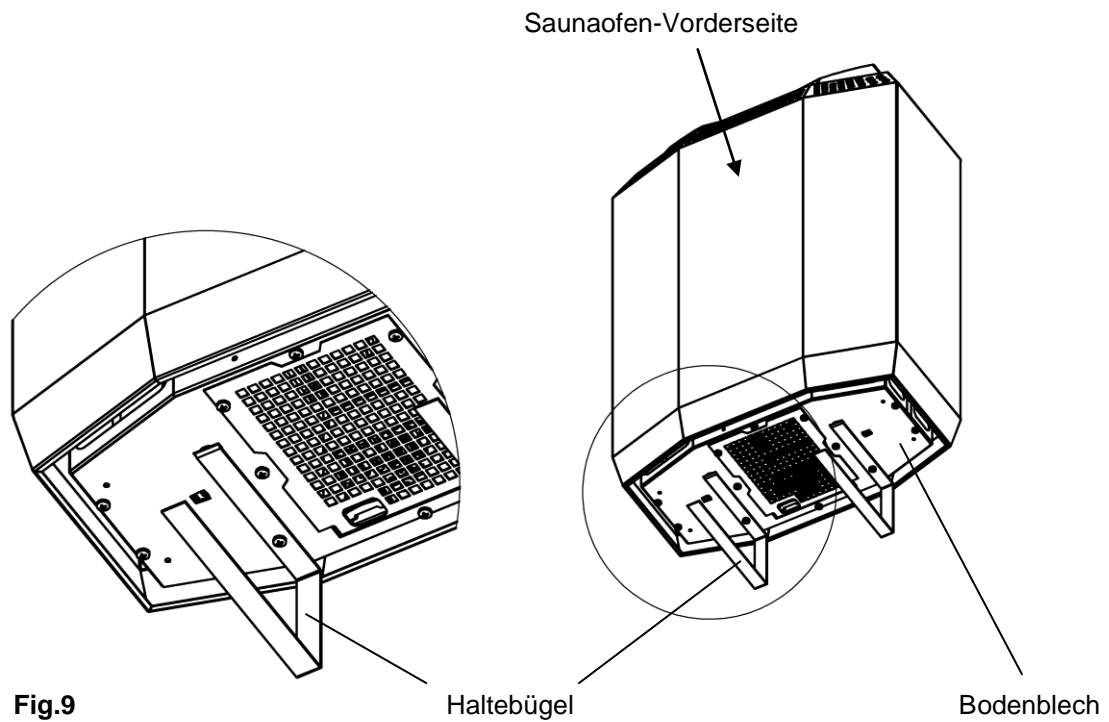
Fabrikationsnummer: _____

Zubehör

Wasserauffangschale

Als Zubehör gibt es eine Wasserauffangschale, die auch nachträglich unter das Gerät montiert werden kann.

Montage: Die zwei Haltebügel in das Bodenblech einstecken und mit den beiliegenden Schrauben am Bodenblech befestigen (Fig.9). Die Auffangschale auf die Haltebügel auflegen und einschieben (Fig.10). Zum besseren Einschieben sind die Führungsschienen unter der Auffangschale nach hinten etwas überstehend.



Allgemeine Garantiebedingungen

Sehr geehrter Kunde,

bei Garantiefällen gelten die landesspezifischen Rechtsansprüche, die Sie bitte direkt gegenüber Ihrem Händler geltend machen.



FinTec Sauna- und
Wellnesstechnik GmbH
Ottostraße 15
95213 Münchberg
Germany

Tel: +49 (0) 92 51 / 899 78 50
Fax: +49 (0) 92 51 / 899 78 59
email: kontakt@fintec.de
Internet: <http://www.fintec.de>

Contents

General.....	16
Supply state, packaging, recycling	16
Assembly instructions for the fitter	17
Important information	17
Structure.....	18
Minimum distances.....	18
Electrical connection	19
Fitting the wall bracket.....	21
Minimum distances when fixing the wall bracket	22
Cover frame.....	23
Tip when starting up the Saunaheater.....	23
Operating manual for the user.....	24
Sauna stones	24
Throwing water on heated stones.....	24
Warnings	24
Faults	25
Identification plate	25
Spare parts	25
Accessories.....	26
Water collecting tray.....	26
General guarantee conditions.....	27

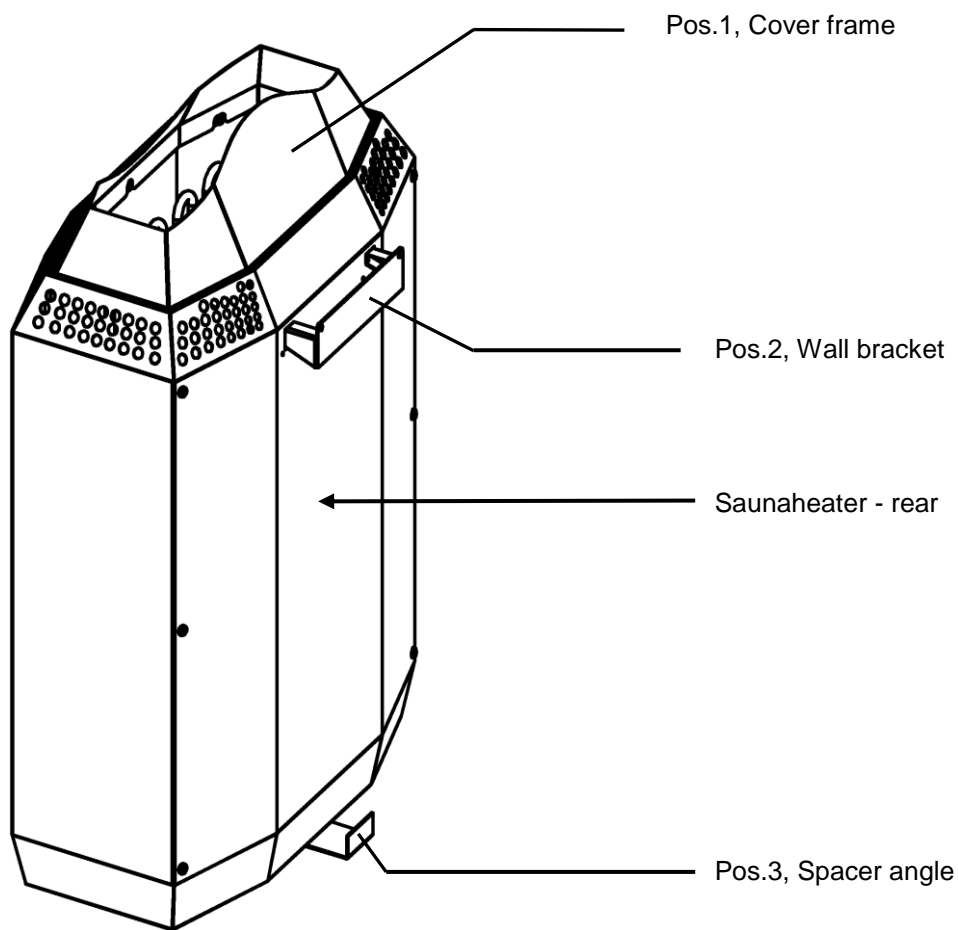


Fig.1

General

Please read all the information contained in this manual carefully. The manual contains important information on safety, installation, use and maintenance of the equipment.

The manufacturer will not assume any liability if the instructions below are not observed. The equipment must not be improperly used, i.e. for purposes other than the intended purpose.

Before switching on the Saunaheater, always check that there are no objects in the immediate vicinity of the furnace.

Caution: Surfaces will become very hot when operating the Saunaheater. Contact may cause burning. Please always ensure that children or frail persons are not left unsupervised.

Caution: Saunaheaters which are covered or incorrectly filled may pose a fire risk.

Supply state, packaging, recycling

The supply scope includes:

- 1 Saunaheater
- 1 Wall bracket in a bag together with spacer angle and fastening screws
- 1 Cover frame

Caution: Only refill the evaporator pot with water when the Saunaheater is cold. Refilling the pot when the Saunaheater is hot may cause steam to develop. This may pose a risk of scalding.

Caution: The stainless steel surfaces of the appliance are covered with a protective film to prevent scratches. The protective film must be fully removed before the first start-up.

Due to the evaporation of unused material, an odour may develop when first starting up the appliance. For this reason, ventilate thoroughly when first heating up the appliance.

The packaging of your high-quality appliance has been restricted to a minimum and, on principle, consists of recyclables.

Packaging and equipment components have been appropriately marked where possible and as required by the applicable regulations, in order to facilitate subsequent separation for recycling and proper disposal.

Caution: Packaging material, subsequent replacement parts and any old appliances or components to be scrapped must be properly disposed of.



Disposing of the old appliance

In many cases, old electrical and electronic appliances still contain valuable materials. However, they can also contain harmful substances which were necessary for the appliances' functionality and safety. These substances can be environmentally harmful if disposed of as residual waste or improperly handled. Please help protect our environment! Never dispose of your old appliance as residual waste. Dispose of your old appliance in accordance with locally applicable regulations.

Assembly instructions for the fitter

Important information

During operation the Saunaheater, in particular, may reach very high temperatures. Faulty assembly may cause a fire risk. For this reason, it is vital that the instructions in this manual are observed.

- The Saunaheater, the control unit and other electrical appliances must be connected to the power supply by a professional. DIN VDE 0100 Part 703 must be observed.
- Local safety requirements must be observed.
- The Saunaheater can be connected to triple phase 400V AC 3/N/PE.
- The Saunaheater may only be used in sauna cabins made of suitable, low-resin untreated material (such as Northern spruce).
- The interior height of the sauna cabin must be at least 1.9m.
- The output of the Saunaheater must be appropriate to the volume of the sauna cabin:
9 kW → ca. 9 - 12 m³
10,5 kW → ca. 10 - 14 m³
- The sauna cabin is provided with ventilation and venting openings. The ventilation opening must be located approx. 5-10cm above floor level behind the Saunaheater. The minimum cross-sections for the ventilation and venting openings are: 35 x 5 cm
- The ventilation opening must always be fitted to the bottom of the rear sauna wall, diagonally to the Saunaheater. The ventilation and venting openings must not be closed. Please also observe the instructions issued by the sauna cabin supplier.
- In order to regulate or control the Saunaheater, use only the original control unit from FinTec. The control unit must be fitted to a suitable point on the exterior cabin wall. The sensor housing must be fitted inside the cabin in accordance with the control unit fitting instructions.
- The cabin lighting and associated fitting must be protected against spray water and suitable for an ambient temperature of 140°C. Therefore, a VDE-certified sauna light not exceeding 40 watts must be fitted in association with the Saunaheater.
- If the Saunaheater will be used with a residual-current-operated protective device (RCD), no additional electric device should be protected with this RCD.
- The Saunaheater has been specifically designed for use in private saunas and may not be used for any other purpose.

Structure

Minimum distances

When fitting the Saunaheater, care must be taken to ensure that the distance between the upper edge of the Saunaheater and the sauna ceiling is at least 110cm, and that the sauna height is at least 190cm. The lateral distance between the Saunaheater and the cabin wall must be at least 5cm (see Fig.2). The distance from the protective furnace grille or the bench must also be at least 5cm. The height of the protective grille must be flush with the upper furnace edge.

The floor beneath the Saunaheater must be made of non-flammable material. Otherwise, damage could result since the sauna stones will become brittle as a result of temperature changes, and stone splinters can be flushed onto the floor during the pouring process. We also recommend using dark flooring and grouting materials, since the pouring water absorbs impurities from the stones and could soil the floor.

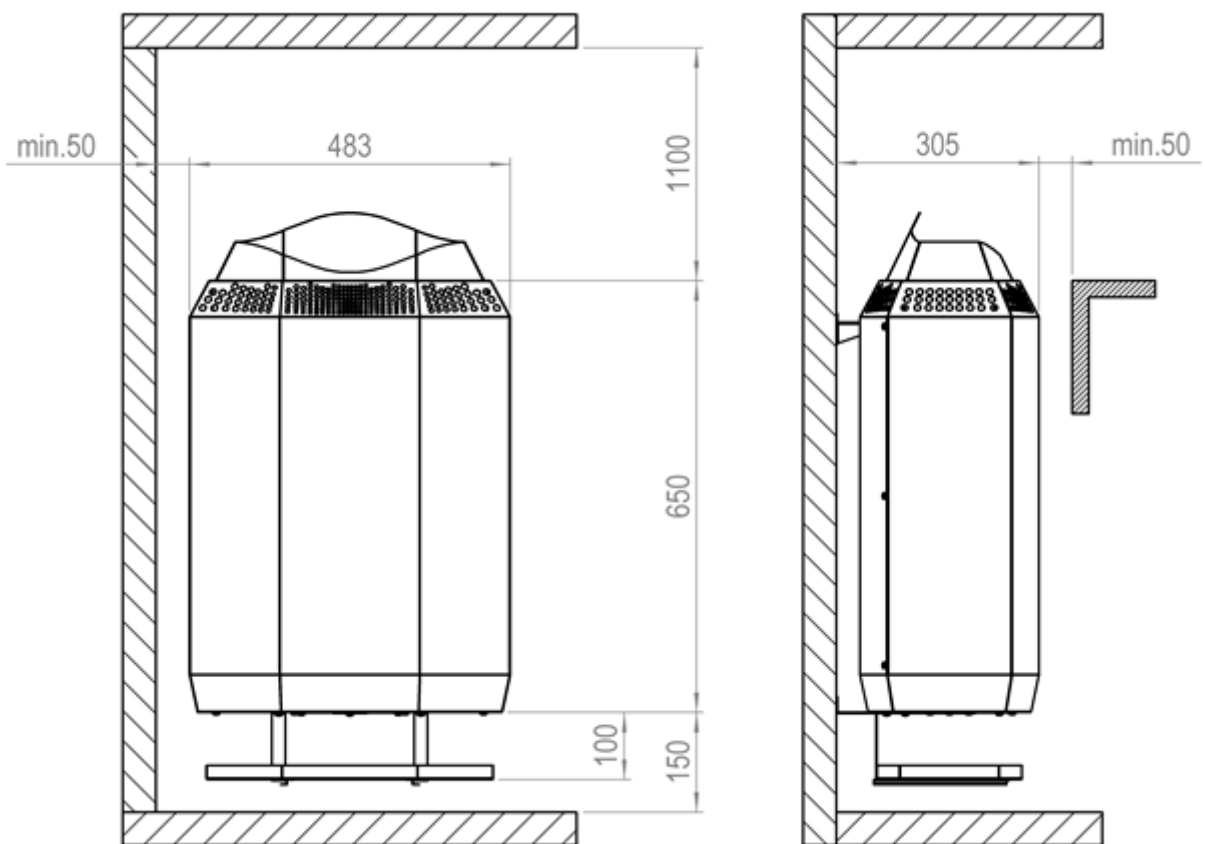


Fig.2

Electrical connection

The sauna equipment (Saunaheater, control unit, lighting etc.) may only be permanently connected to the power supply by a registered electrician in accordance with applicable regulations. All connection cables must be suitable for an ambient temperature of at least 140°C (e.g. silicone cables). Please consult Table 1 for the minimum cross-sections of connection cables. For safety reasons, live cables should not be visibly laid along the cabin walls. If available, use the empty ducts in the wall elements. If no empty ducts are available, drill a 12mm hole in the cabin wall immediately next to the Saunaheater, where the cable exits the furnace. Guide the cable through this hole to the outside and the control unit. All external connection cables should also be protected from damage, for example by laying them in installation ducts or fitting timber cladding battens.

Output	Sauna cabin volume	Ventilation and venting opening	Connection cables Triple phase	Fuse protection
9 kW	9 – 12 m ³	35 x 5 cm	5 x 1,5 ²	16 A
10,5 kW	10 – 14 m ³		5 x 2,5 ²	20 A

Table 1

Assembly sequence

- Remove the control panel from the Saunaheater. For this purpose, unscrew the two cross-head screws at the bottom (see Fig.3).
- Flip the control panel forward down. Then push it down and forward, and remove.
- Feed the connection cable in through the mains lead cleat, and connect in accordance with the wiring diagram (see Fig.4).
- Tighten the mains lead cleat firmly to ensure that the connection cable is firmly fixed to the Saunaheater.
- Reverse the sequence to reassemble the control panel. For this purpose, insert the hooks at the back into the floor opening, and flip forward and up.
- Screw the control panel firmly using the two cross-head screws.

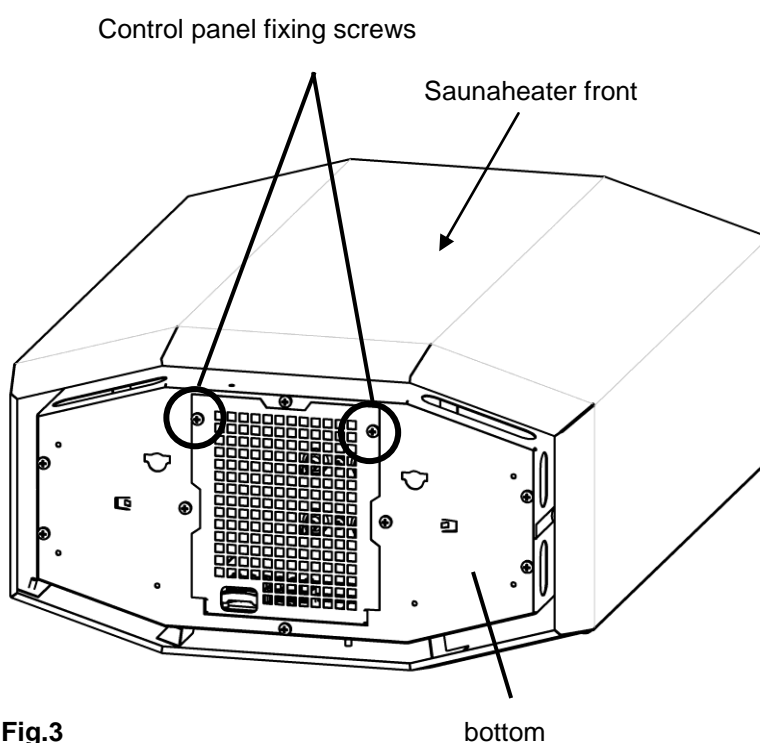
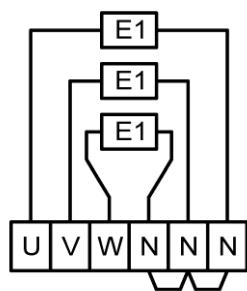


Fig.3

**Internal circuit diagram Saunaheater
Triple phase 400V AC 3/N/PE**



E1 Heating element

Fig.4

**Connection diagram Saunaheater
Triple phase 400V AC 3/N/PE**

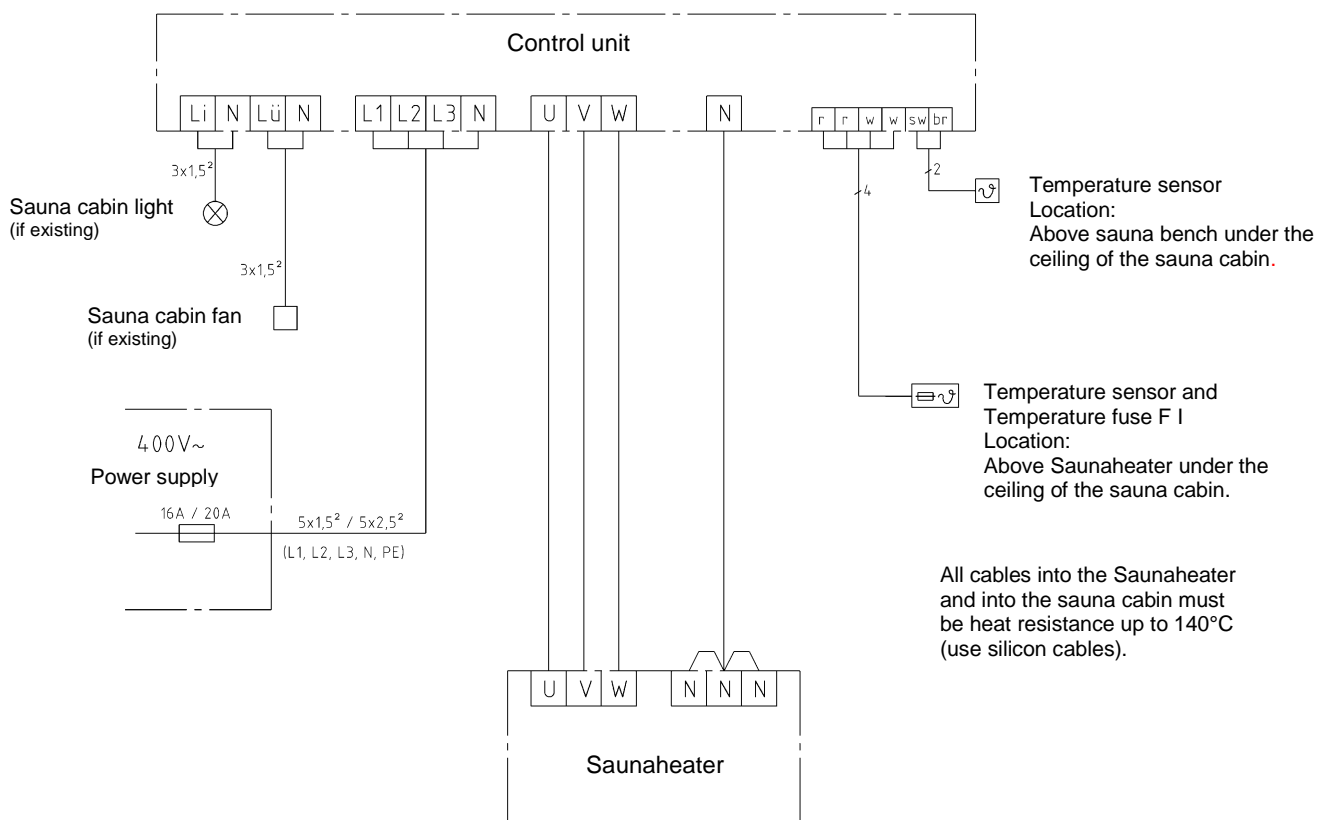


Fig.5

Fitting the wall bracket

The wall bracket (Fig.1, Pos.2) and the spacer angle (Fig.1, Pos.3) are included with the Saunaheater.

- With due consideration of the minimum distances, screw the wall bracket to the sauna wall using the four 5x35 wood screws supplied (see Fig.7).

Caution: A board must be fitted behind the panels to provide support at the points where the screws are screwed into the sauna wall; this is to ensure that the screws are firmly seated. Alternatively the board can also be attached in front of the panels.

- To mount the spacer angle, unscrew the screw from the floor plate and screw fasten the spacer angle at this position (see Fig.6).
- Insert the Saunaheater in the wall bracket in such a manner that the spring tabs of the wall bracket engage in the openings of the rear panel and tangibly click in place.

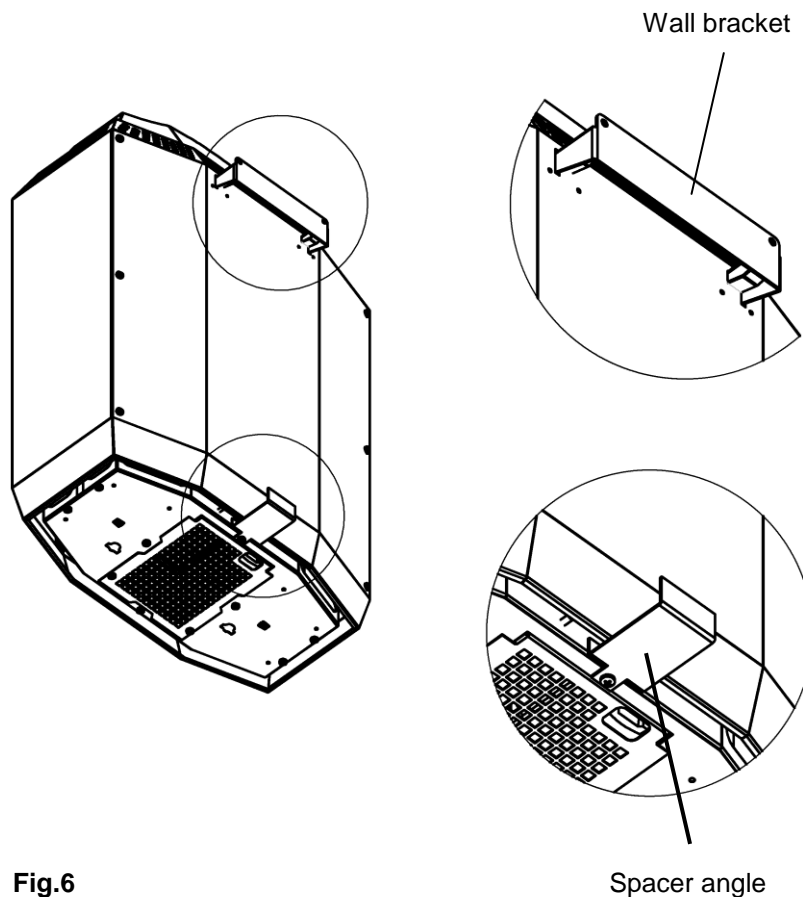


Fig.6

Spacer angle

Minimum distances when fixing the wall bracket

The specified distances from flammable objects are minimum distances.

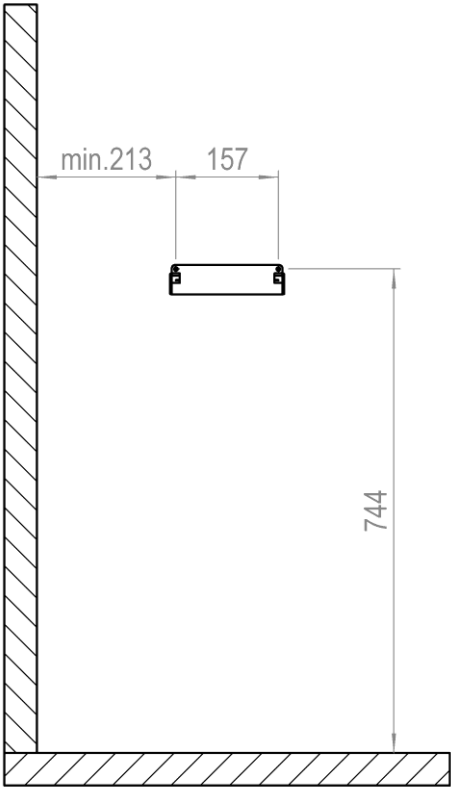


Fig.7

Cover frame

To minimize the radiation of the sauna stones to the cabin wall, the enclosed cover frame (Fig.1, Pos.1) must be installed. Unscrew the middle screw out of the inner panel (Fig.8). Apply the cover panel with high chamfer to the Saunaheater rear onto the 4 outer screw heads. The 4 screw heads mate in according cuts of the cover frame. Screw the cover panel with the middle screw to the inner panel.

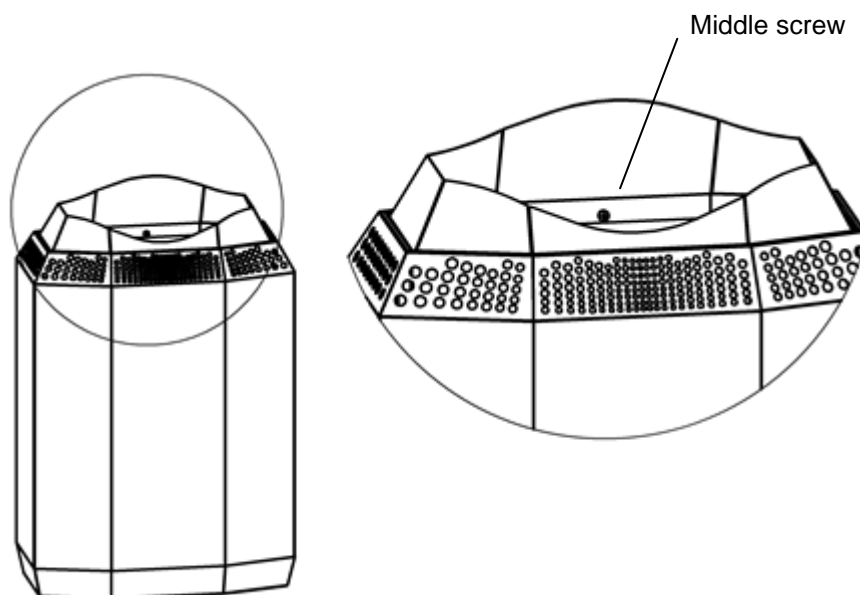


Fig.8

Tip when starting up the Saunaheater

We know that the heating rods are hygroscopic. This means that they absorb moisture, which could result in the FI safety switch being triggered even in the absence of an actual fault.

In that event, the furnace must be heated up under supervision by a professional, disabling the protective function of the FI safety switch. Once the moisture has escaped from the heating elements after around 10 minutes, the FI safety switch can be re-activated.

The likelihood of the heating elements having absorbed moisture and triggering the FI safety switch increases the longer the furnace is left unused. For this reason, we recommend regularly heating up the furnace for several minutes.

Sauna stones

To fill the Saunaheater with sauna stones, use special sauna stones of size 32/63 mm. The Saunaheater will hold around 30 kg sauna stones.

- Clean the stones of stone dust before stacking them.
- The stones should be loosely placed to ensure air circulation. For this reason, place the stones in such a manner that as many interspaces as possible remain for the hot air to flow through.
- Do not stack the stones higher than the cover frame.
- Temperature changes will cause the stones to become brittle. For this reason, they should be re-stacked at least once a year, and any stones which are too small should be replaced where necessary. Always use sauna stones of size 32/63 mm.

Caution: Saunaheaters which are covered or incorrectly filled may pose a fire risk.

Throwing water on heated stones

In order to increase the humidity more quickly, water can be poured on the hot stones of the Saunaheater. The water volume controls the pouring humidity. We recommend first only pouring small amounts of water on the stones, in order to observe the effect of the humidity on the skin. Excessive heat and humidity may feel unpleasant. A prolonged stay in an excessively hot sauna will cause the body temperature to rise, and this can be dangerous.

Caution: Do not pour water on the stones if someone is in the immediate vicinity. The hot steam poses a risk of scalding.

The water to be thrown on the heated stones should meet the requirements of clean household water. Only special perfumes designed for sauna water may be used.

Warnings

- Sea air may cause the metal surfaces of the Saunaheater to rust.
- Never use the sauna to dry laundry; this could pose a fire risk.
- Be careful of the hot Saunaheater. The stones and metal surfaces will become very hot, and may cause burns in the event of contact.
- Never pour excessive water volumes on the hot stones. The steam thus generated could result in scalding.
- Never leave children, people with disabilities, elderly or frail persons unsupervised in the sauna.
- Always consult your doctor in the event of health limitations.
- Take care when moving in the sauna, since the moisture could cause the benches and floor to become slippery.
- Never enter the sauna if under the influence of narcotics (medication, drugs, alcohol etc.)

Faults

If the Saunaheater fails to heat up, first check the following items:

- Is the Saunaheater connected to the power supply?
- Is the safety fuse in order?
- Is the thermostat set to a higher temperature than that prevailing in the sauna?
- Has the control unit's timer switch been activated?

Identification plate

The technical data specific to this model are specified on the identification plate. You will find the identification plate on the bottom left of the appliance.

Spare parts

If you require any spare parts, please contact your specialist dealer. Only original spare parts may be used. When ordering spare parts, always quote the product number and the serial number printed on the identification plate. The serial number is printed on the front of the control panel. We recommend writing down the product and serial number during the installation in this manual:

Product number: _____

Serial number: _____

Accessories

Water collecting tray

The water collecting tray is available as an accessory and can also be retrofitted under a previously-installed device.

Installation: Insert the two retaining brackets in the floor plate and fasten them on the floor plate with the included screws (Fig.9). Place the collecting tray on the retaining brackets and slide it in (Fig.10). For easier insertion, the guide rails under the collecting tray protrude slightly at the rear.

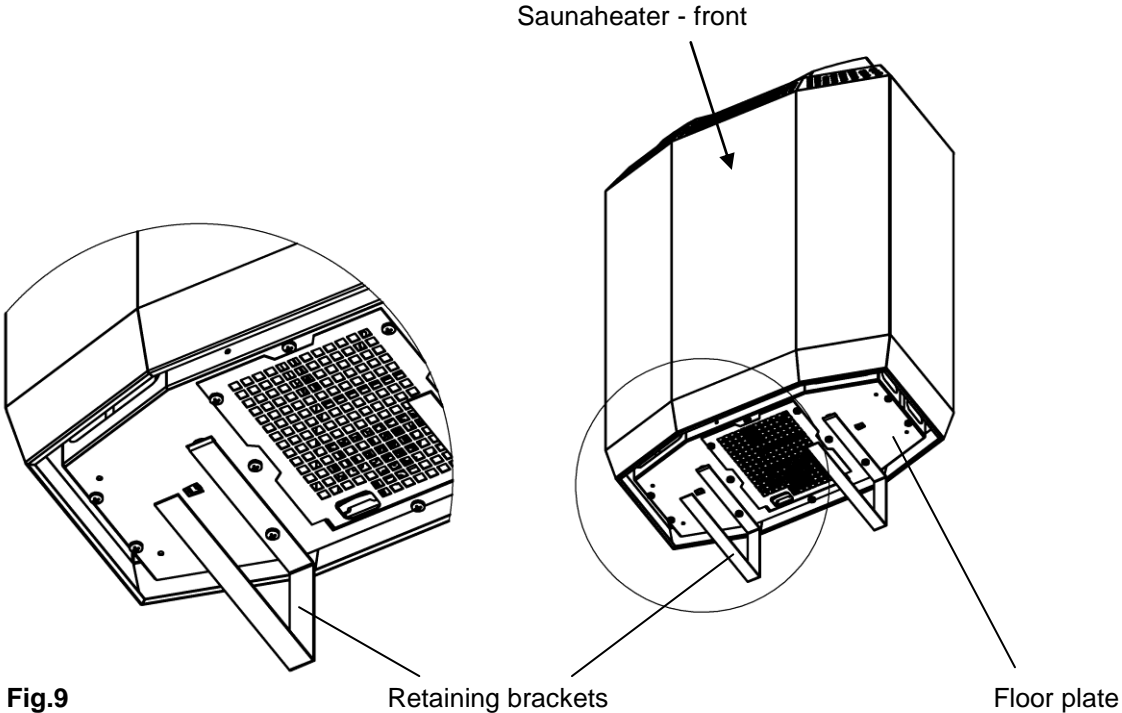


Fig.9

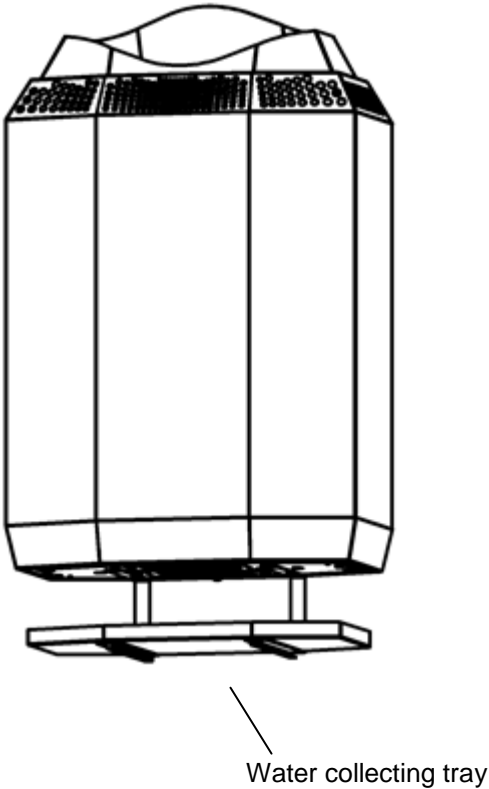


Fig.10

General guarantee conditions

Dear customer,

in guarantee case the country specified rights are valid which you may claim directly towards your dealer.



FinTec Sauna- und
Wellnesstechnik GmbH
Ottostraße 15
95213 Münchberg
Germany

Tel: +49 (0) 92 51 / 899 78 50

Fax: +49 (0) 92 51 / 899 78 59

email: kontakt@fintec.de

Internet: <http://www.fintec.de>